

Leseunterricht datenbasiert mit den Vergleichsarbeiten (VERA-8) weiterentwickeln

Workshop

BiSS-Transfer-Jahrestagung 2023

Dr. Daria Ferencik-Lehmkuhl & Charlotte Stehr

Agenda

Zeit1	Thema
11 ⁰⁰ – 11 ²⁰ Uhr	Begrüßung und Vorstellung
11 ²⁰ – 11 ⁴⁵ Uhr	Hintergründe, Ziele und Funktionen von VERA
11 ⁴⁵ – 12 ⁰⁰ Uhr	Auseinandersetzung mit einem Fallbeispiel: Kompetenzstufenmodell
12 ⁰⁰ – 12 ¹⁵ Uhr	Austausch zum Fallbeispiel: Kompetenzstufenmodell
12 ¹⁵ – 12 ³⁰ Uhr	Auseinandersetzung mit dem Fallbeispiel: Lösungshäufigkeiten I
12 ³⁰ – 14 ⁰⁰ Uhr	Mittagspause
14 ⁰⁰ – 14 ¹⁵ Uhr	Auseinandersetzung mit dem Fallbeispiel: Lösungshäufigkeiten II
14 ¹⁵ – 14 ³⁰ Uhr	Austausch zum Fallbeispiel: Lösungshäufigkeiten
14 ³⁰ – 15 ¹⁵ Uhr	Auseinandersetzung mit dem Fallbeispiel: Ziele und Maßnahmen
15 ¹⁵ – 15 ³⁰ Uhr	Austausch zum Fallbeispiel: Ziele und Maßnahmen



[https://i1.pickpik.com/photos/61/421/308/
book-agenda-table-notes-preview.jpg](https://i1.pickpik.com/photos/61/421/308/book-agenda-table-notes-preview.jpg)



Begrüßung und Vorstellung

VERA-BiSS: Projekt

VERA-BiSS = Nutzung von VERA-8 als Instrument zur Lehrkräftequalifizierung und Unterrichtsentwicklung im Lesen

VERA-BiSS untersucht, wie Lehrkräfte des Fachs **Deutsch in der Sekundarstufe** dafür qualifiziert werden können, die Ergebnisse von VERA-8 für die **datengestützte Unterrichtsentwicklung** zu nutzen. Der Fokus liegt dabei auf der Förderung der **Lesekompetenz**.

Beteiligte Forschungsinstitute:

- Institut für deutsche Sprache und Literatur II, Universität zu Köln: Prof. Dr. Jörg Jost, Dr. Daria Ferencik-Lehmkuhl, Charlotte Stehr
- Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB), Humboldt-Universität zu Berlin: Dr. Sofie Henschel, Prof. Dr. Petra Stanat, Dr. Carola Schnitzler

Vorstellungsrunde

- Aus welchem Bundesland und welcher Stadt sind Sie?
- Welcher Institution/Schule sind Sie zugehörig?
- Warum haben Sie sich für diesen Workshop angemeldet? Was sind Ihre Erwartungen?
- Welche Erfahrungen haben Sie mit den Vergleichsarbeiten gemacht?

Hintergründe, Ziele und Funktionen von VERA

Was ist VERA?

- **VERA = Vergleichsarbeiten**
- bundesweite, jährliche, schriftliche Testungen in der 3. und 8. Jahrgangsstufe (VERA-3 bzw. VERA-8) allgemeinbildender Schulen
- Durchführung in den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik
- Entwicklung der Aufgaben durch ein interdisziplinäres (Lehrkräfte, Wissenschaftler:innen) Team

Was macht VERA?

- untersucht, inwieweit Lernende in der 3. und 8. Jahrgangsstufe bereits die Anforderungen der bundesweit einheitlichen **Bildungsstandards** der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK) erfüllen
- **Frühwarnsystem**: die Ergebnisse geben den Lehrkräften und Schulen bereits etwa ein Jahr vor dem Erreichen der jeweiligen Bildungsetappe wichtige Hinweise
- Instrument zur **Qualitätsentwicklung** innerhalb der Schule
- zielt *nicht* darauf ab, die gerade bearbeiteten Unterrichtsinhalte abzufragen, sondern den Stand der **Kompetenzentwicklung** der Schülerinnen und Schüler bezogen auf die Bildungsstandards zu erfassen

VERA-Ergebnisse

- Lehrkräfte und Schule sollen auf Basis der VERA-Ergebnisse bei der Umsetzung eines **kompetenzorientierten Unterrichts** unterstützt werden.
- Dazu erhalten sie von den Bundesländern Ergebnisrückmeldungen.

Vergleichsperspektiven:



VERA-Ergebnisse: Kriterialer Vergleich



Welcher Anteil der Schülerinnen und Schüler meiner Klasse erreicht oder übertrifft bereits den Regelstandard?

Kompetenzstufen ...	Ia: Lokalisieren und Wiedergeben prominenter Einzelinformationen	Ib: Benachbarte Informationen miteinander verknüpfen	II: Informationen miteinander verknüpfen und Textstrukturen erfassen	III: Verstreute Informationen miteinander verknüpfen und den Text ansatzweise als Ganzen erfassen	IV: Auf der Ebene des Textes wesentliche Zusammenhänge erkennen und die Textgestaltung reflektieren	V: Interpretieren, Begründen und Bewerten
... bezogen auf die Bildungsstandards für den MSA	Unter Mindeststandard	Unter Mindeststandard	Mindeststandard	Regelstandard	Regelstandard plus	Optimalstandard
... bezogen auf die Bildungsstandards für den HSA/ESA	Unter Mindeststandard	Mindeststandard	Regelstandard	Regelstandard plus	Optimalstandard	Optimalstandard

Ziel ist es, auf Basis der VERA-Ergebnisse geeignete Maßnahmen zu ergreifen, damit möglichst alle Schülerinnen und Schüler den Regelstandard erreichen oder übertreffen und möglichst wenige den Mindeststandard verfehlen.

VERA-Ergebnisse: Sozialer Vergleich

Wo liegen die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler meiner Klasse im Vergleich zu den anderen 3. bzw. 8. Klassen der Schule bzw. im Vergleich zum Durchschnitt des Landes?



- Vergleich der eigenen Lerngruppe mit
 - Parallelklassen
 - mittleren Leistungswerten der Schule
 - Landesergebnissen
- fairer Vergleich mit Schulen mit ähnlicher (z. B. sozioökonomischer) Zusammensetzung

VERA-Ergebnisse: Kriterialer oder sozialer Vergleich?



Im Vergleich zu Klassen mit einer ähnlichen Zusammensetzung schneidet meine Klasse am schwächsten im Lesen ab.

32 Prozent der Schülerinnen und Schüler erreichen im Lesen noch nicht den Mindeststandard.

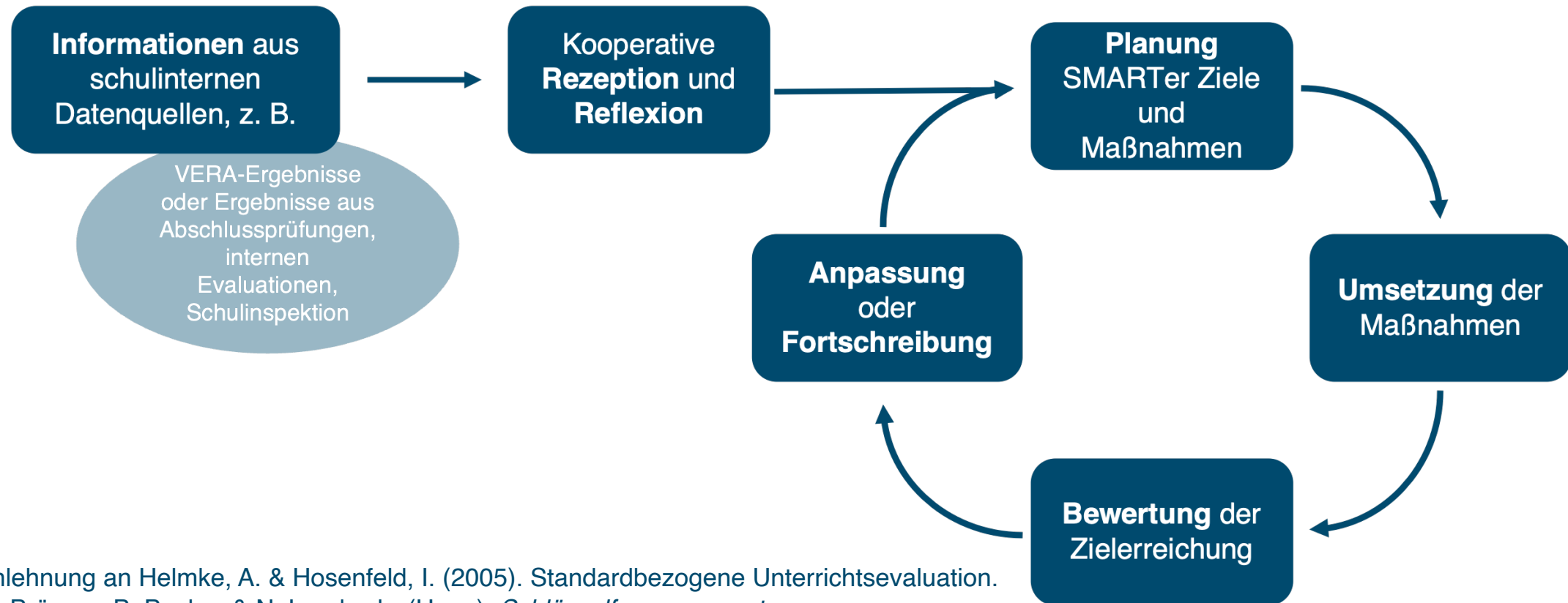
Insgesamt übertrifft die Klasse den festgelegten Regelstandard.

In meiner Klasse erreichen mehr Schülerinnen und Schüler die Kompetenzstufe IV als in der Parallelklasse.

Hauptziel: Unterrichts- und Schulentwicklung

- Ziel: adressat:innenorientierte Verbesserung der **Unterrichts- und Schulqualität**
- **Unterrichtsentwicklung** fokussiert den Unterricht (z. B. inhaltliche Schwerpunktsetzungen, Differenzierungsmaßnahmen).
- **Schulentwicklung** bezieht sich auf die ganze Schule (z. B. curriculare Anpassungen, Schulprogrammarbeit)
- **Datenbasierung** bedeutet die Zusammenführung verschiedener Datenquellen (z. B. VERA-Ergebnisse, Abschlussprüfungen, interne Evaluationen etc.) zur Identifikation von Entwicklungsbereichen
- darauf aufbauend: Planung und Umsetzung konkreter **Maßnahmen** und deren Überprüfung und ggf. Anpassung

Kreislauf der Unterrichts- und Schulentwicklung



In Anlehnung an Helmke, A. & Hosenfeld, I. (2005). Standardbezogene Unterrichtsevaluation. In G. Brägger, B. Bucher & N. Landwehr (Hrsg.), *Schlüsselfragen zur externen Schulevaluation* (S. 127–151). Bern: hep.



Fallbeispiel

Analyse eines Fallbeispiels

- Im Folgenden setzen Sie sich mit einem Fallbeispiel auseinander, indem Sie die VERA-Ergebnisrückmeldung einer Beispielklasse analysieren und dazu passende Ziele und Maßnahmen bestimmen.
- Bitte finden Sie sich dazu in Gruppen von zwei bis drei Personen zusammen und beginnen Sie mit der Analyse der Kompetenzstufenverteilung (M2, S. 1–3). Dazu benötigen Sie das Kompetenzstufenmodell (M3).
- Bitte analysieren Sie nun die Lösungshäufigkeiten (M2, S. 4–11). Dazu benötigen Sie die didaktische Handreichung (M4).

Ziele und Maßnahmen zum Fallbeispiel

- Im Folgenden werden Sie gebeten, auf Grundlage der VERA-Ergebnisrückmeldung passende Ziele und Maßnahmen zu bestimmen (M1).
- Bitte formulieren Sie die Ziele nach der SMART-Formel:
 - **spezifisch**: Ist das Ziel eindeutig, unmissverständlich formuliert?
 - **messbar**: Woran soll die Zielerreichung gemessen werden?
 - **akzeptiert**: Ist das Ziel relativ zum Aufwand attraktiv und motivierend? Stellt es einen Zustand dar, der wünschenswert ist?
 - **realistisch**: Ist das Ziel bedeutsam? Ist es unter Berücksichtigung unserer Ressourcen realistisch?
 - **terminiert**: Gibt es einen Endtermin, ggf. Zwischentermine bzw. Meilensteine?

Bis zum Ende des ersten Halbjahrs können 60 Prozent der Schülerinnen und Schüler ausgewählte sprachlich-rhetorische Gestaltungsmittel in Kurzgeschichten erkennen und interpretieren, am Ende des Schuljahrs sind es 85 Prozent.

Die fünf Lernenden mit den größten Schwierigkeiten im Bereich der basalen Lesefertigkeiten können zum Ende der neunten Klasse flüssig (angemessen schnell, genau, automatisiert und betont) lesen.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an
Dr. Daria Ferencik-Lehmkuhl (daria.ferencik-lehmkuhl@uni-koeln.de)
Charlotte Stehr (c.stehr@uni-koeln.de)